

Nationaler Dialog zur Klimaanpassung

Gemeinsam sind wir klimaresilient
Wie Beteiligung in Städten
und Regionen gelingt

27.–28. Juni 2017
Umweltbundesamt Dessau-Roßlau



Steckbrief Beteiligungsbeispiele Workshop 2: Bürgerinnen und Bürger aktivieren

Projekt „KlimaWohL“ Hannover

Umwelt
Bundesamt

KomPass 
Kompetenzzentrum
Klimafolgen und Anpassung

Beratung und
Durchführung:

 **iöw**
INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE
WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

IKU_DIE DIALOGGESTALTER

Beteiligungsprozess im Projekt „KlimaWohL“

Zielsetzung der Beteiligung	<ul style="list-style-type: none"> – Bürgerinformation – Kundeninformation (Käufer und Mieter) – Entwicklung von Kriterien zur Auswahl eines KiTa-Betreibers – Sensibilisierung der Gundlach-Mitarbeiter/innen – Sensibilisierung von Architektur- und Ingenieurbüros
Beteiligungsformate und -methoden	<ul style="list-style-type: none"> – Projektvorstellung zusätzlich zur Bürgerbeteiligung gem. BauGB – Architektenwettbewerb mit Bürgerbeteiligung im WB-Verfahren – Workshops mit Wettbewerbsteilnehmenden zum Klimaschutz und zur Klimawandelanpassung (sommerlicher Wärmeschutz) – Workshops mit Planungsbüros und Stakeholdern zu den Themen: Boden- und Regenwassermanagement, Mobilität, Freiraum – www.auf-gute-Nachbarschaft.info als Plattform für alle neuen Projekte, auf der Bürger/innen Fragen posten können – www.klimawohl.net als Plattform im Rahmen des DAS-Förderprojektes KlimaWohL – Beteiligung an Veranstaltungen im Stadtteil, z.B. Herbstmarkt
Beteiligte Interessengruppen	<ul style="list-style-type: none"> – Stadtbezirksrat – BürgerInnen des Stadtteils Bothfeld – Nonprofit-Organisationen d. Stadtteils – Bothfelder Kaufleute – Architektur- und Ingenieurbüros
Anzahl der beteiligten Personen	je nach Format zwischen 20 – 120 Personen
Behandelte Klimawirkungen (z. B. Starkregen, Hitze)	<ul style="list-style-type: none"> – Kaltluftströme im Quartier – Starkregen – Hitze, Sommerlicher Wärmeschutz
Ergebnis der Beteiligung	Anregungen im Planungsprozess für das Wohnquartier
Zeitraum der Beteiligung	ab 2014

Gemeinsam sind wir klimaresilient – Wie Beteiligung in Städten und Regionen gelingt

Initiator/innen bzw. Veranstalter/innen des Beteiligungsprozesses	Firmengruppe Gundlach Fachbereich Umwelt und Stadtgrün der Stadt Hannover
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none">- Firmengruppe Gundlach- KlimaWohL gefördert durch das BMUB Förderkennzeichen 03DAS087B
Ansprechpartner Name Telefonnummer E-Mail-Adresse	Fa. Gundlach Bauträger GmbH & Co. KG Architekt Dipl. Ing. Andreas Kramer 0511 - 3109 247 kramer@gundlach-bau.de
Weiterführende Infos (Internet)	www.gundlach-bau.de www.auf-gute-Nachbarschaft.info www.klimawohl.net

Gemeinsam sind wir klimaresilient – Wie Beteiligung in Städten und Regionen gelingt

Projekt „KlimaWohL_Klimaangepasstes, nachhaltiges Wohnen und Leben im Quartier“

Gebiet (inkl. Einwohnerzahl)	Grundstück 9,2 ha 250 - 300 Wohneinheiten und eine 4-geschossige KiTa
Kurze Projektbeschreibung	Thematisch ist das Kommunale Leuchtturmprojekt KlimaWohL in der Stadtplanung und Stadtentwicklung angesiedelt, die nach der Deutschen Anpassungsstrategie (DAS) eine maßgebliche Rolle spielen, da sie am Anfang der Risikovermeidungskette stehen und räumliche Vorsorgekonzepte mit hoher Bestandsdauer entwickeln. Damit korrespondierend sieht die von der Landeshauptstadt Hannover (LHH) in 2012 erarbeitete proaktive Klimaanpassungsstrategie hierin ein wichtiges Aktionsfeld, das es in der kommunalen Praxis noch weiter auszustalten gilt. Einen konkreten Anlass bietet das „Wohnkonzept Hannover 2025“, das der Rat aufgrund der prognostizierten Wohnraumknappheit als mittelfristiges Handlungskonzept für die Entwicklung des Wohnungsmarktes von 2014 bis 2025 beschlossen hat. Es umfasst die vier Aktionsfelder Wohnungsbau, Bestandsentwicklung, Sicherung und Schaffung von preiswertem Wohnraum sowie Kommunikation, Kooperation und Beratung. Die Planungs- und Entscheidungsprozesse stehen unter großem Zeitdruck, u.a. sollen jährlich ca. 1000 Wohnungen neu geschaffen werden. Um die Aspekte der Klimaanpassung frühzeitig einzubinden, ist eine enge und effiziente Kooperation zwischen Verwaltung und Investor/Projektentwickler erforderlich. Zugleich bieten sich in diesem Kontext große Chancen, einen breiten Kreis an Akteuren für Klimaanpassungsmaßnahmen zu sensibilisieren.
Anlass und Ziele des Projekts	Zielsetzung ist, die proaktiven Klimaanpassungsstrategien der LHH am Pilotprojekt systematisch zu erproben und modellhaft auszustalten, um damit beispielgebende Impulse für weitere Projekte im Wohnungsbau und in der Bestandsentwicklung sowohl in der LHH als auch bundesweit für andere Kommunen zu geben. Im Verbund zwischen der LHH und der Firmengruppe Gundlach sollen innovative Ko-

operationsformen ausgebaut und neue Kooperationen zwischen unterschiedlichen Akteursgruppen, Handlungsfeldern sowie informeller und formeller Planung entwickelt und erprobt werden. Im Ergebnis soll ein „Hannover-Modell“ mit akteurs-/zielgruppenspezifischen und prozessbezogenen Gestaltungshinweisen sowie Informations-, Beratungs- und Vernetzungstools erarbeitet werden, das von der Konzeptions- über die Bau- bis in die Nutzungsphase hineingreift. Im Vordergrund steht, die jeweiligen Akteure zur Entwicklung von Handlungskompetenzen zu befähigen und zu vorausschauender Eigenvorsorge zu mobilisieren, um die Entwicklung einer klimaresilienten Stadtgesellschaft zu befördern.

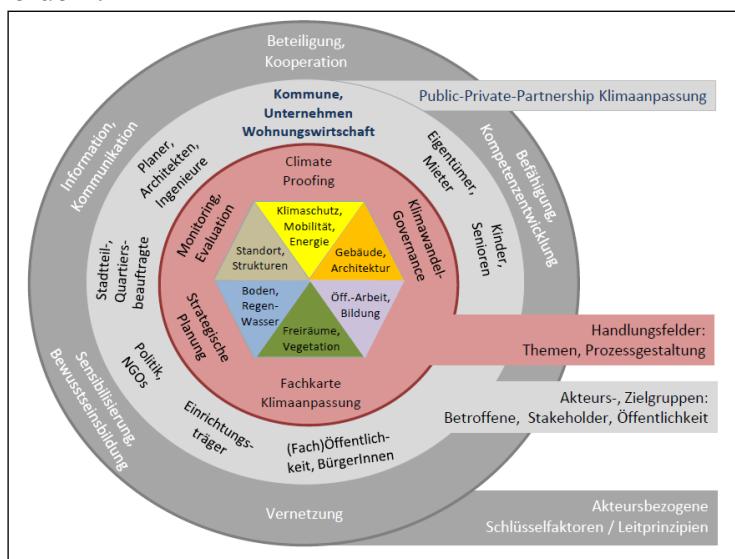


Abb. 1: Modellkonzept KlimaWohL – Pilotprojekt „Hilligenwöhren“ (Hannover-Modell)



Abb. 2: Lageplan Wettbewerb – 300 WE und Kita

Förderung	DAS-Verbundprojekt Förderkennzeichen 03DAS087B
Zeitraum des Projekts	01.03.2016 bis 28.02.2019